Rechenschaftsbericht des Referats für Ökologie

Juli 2020

Im Referat für Ökologie waren Sophie Bethune, Bianca Ludwig, Anna Massfeller, Stella Menke als Mitarbeiter*innen, als Referentin Hannah Fudurić sowie Janina Reuthal als stellvertretende Referentin tätig.

Veranstaltungen im Semesterprogramm

Online-Vortrag „Postwachstumsideologie als Alltagsreligion und Distinktionsbedürnis“:
Über den Vortrag hatten wir im Referat geteilte Meinungen. Auf der einen Seite gab Mathias Beschorner (der Referent) uns eine neue interessante Perspektive auf die Postwachstumsökonomie. Auf der anderen Seite kritisierte er unserer Meinung nach die Postwachstumstheorie nach Niko Peach zu sehr. Auch viele der Zuhörer*innen stimmten nicht mit allem überein, was der Referent äußerte. Dies führte jedoch zu einer angeregten Diskussions- und Fragerunde. Insgesamt waren 15 Personen auf Zoom anwesend.

Online-Podiumsdiskussion „Klimanotstand“:
Das Thema Klimanotstand wurde aus den drei Perspektiven Wissenschaft, Stadt/Verwaltung und Bürgerbeteiligung diskutiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Maßnahmenkatalog viele gute Punkte enthält, die Bezeichnung Klimanotstand aber den Eindruck erweckt, es würde noch schnellere und drastischere Aktionen geben. Das Budget, das der Stadt zur Verfügung steht ist für Bonner Verhältnisse schon viel, allerdings lässt sich damit umgerechnet nur ein Bruchteil an CO2 einsparen und hilft nur minimal, Bonn klimaneutral zu gestalten. Insgesamt waren ca. 25 Teilnehmer*innen anwesend sowie die Gäste, die Organisator*innen und die Moderatorin. Im Nachhinein wurde klar, dass mehr Werbung außerhalb von Facebook und den studentischen Kreisen gut gewesen wäre.
Wir fragen uns, was wir für die Uni Bonn aus der Diskussion ziehen können und ob wir dazu (z.B. zur Nachhaltigkeitsstrategie 2030) evtl. einen Facebook-Post erstellen.

Allgemeine Aktivitäten:

Fahrradwerkstatt: Unsere Mitarbeiterin Sophie Bethune kümmert sich weiterhin um den laufenden Betrieb der Fahrradwerkstatt und plant aktuell vor allem eine Entsorgung der über die Monate angefallenen Menge an Altmetalls. Die Fahrradwerkstatt ist aufgrund von Corona geschlossen.

Vernetzung: Wir sind weiterhin mit Dagny Schwarz von der Landesverbraucherzentrale NRW in Kontakt. Sie hatte vor, ein Gespräch mit Frau Sobotta (auch über das Green Office) zu führen, jedoch kam dies aus Zeitgründen nicht zustande. Am 16.06.20 nahm sie an unserem Plenum teil und berichtete uns, dass sie Frau Sobotta noch einmal auf die Wichtigkeit eines Green Offices und auf eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW hinweisen möchte. Zu dem Raumproblem, das einem Green Office im Weg steht, schlug sie uns vor, dass wir zum Beispiel Fachschaften oder einzelne Institute nach einem Raum fragen, in dem die erste Person, die eingestellt wird arbeiten kann. Sprechstunden seien erst einmal nicht prioritär (Corona zeigt

uns, dass Arbeit auch in virtuellen Räumen funktionieren kann). Außerdem haben wir uns in dem Gespräch mit ihr vorgenommen, das Rektorat zu fragen, welches Green Office Konzept ihnen aktuell vorliegt und ob sie uns den Rektoratsbeschluss für das Green Office zukommen lassen können, um herauszufinden welches Konzept umgesetzt werden soll. Dagny wird uns weiterhin auf dem Laufenden halten. Sie wird ebenfalls mit Köln sprechen uns teilte uns mit, dass sie und ihre Kolleg*innen weiterhin für uns zur Verfügung stehen werden, was z.B. auch Vorträge zu Umweltthemen oder v.a. Ernährung angeht.
Am 16.07.20 um 10 Uhr wird das vierte Vernetzungstreffen der verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen an der Uni Bonn stattfinden.

Green Office: Derzeit versuchen wir Informationen über das Green Office an der Uni Bonn zu erlangen. Bianca Ludwig hat verschiedene Personen angeschrieben. Frau Sobotta aus dem Prorektorat von Frau Holm-Müller schreibt in ihrer Antwort, dass der Kanzler erstmal persönlich die Verwaltung übernimmt und die schlussendliche Einrichtung des Green Offices (Zuweisen des Budgets und Einstellung von Hilfskräften) aus dem Grund gestoppt wurde, weil es keine Raumkapazitäten gibt. Die Suche laufe weiter, auch wenn die Corona-Situation diese erschwert. Wir haben vor, uns weiterhin zu informieren und hoffen, dass die Informationen zukünftig transparenter an uns herangetragen werden.

Steuerungsgruppe der Nachhaltigkeitsstrategie der Uni Bonn: Es gibt momentan keine Neuigkeiten über die Treffen der Steuerungsgruppe. Wir fragen in naher Zukunft nach, wie die Arbeit weitergehen wird.

Geplante Veranstaltungen 2020:

(Noch) feststehende Termine

- 18.07.20: Fahrradtour im Hambacher Forst und umliegenden Dörfern mit Michael Zobel

Verschoben auf unbestimmte Zeit:

- Workshop: Insektenhotels und Seedbombs (geplant für April)
- Kleidertausch (sowohl in den Semesterferien als auch im SS)
- Fahrradmarkt in Kooperation mit dem ADFC (Anfang SS)

Alle Mitarbeiter*innen sind – falls nicht erwähnt – in den Veranstaltungen involviert, betätigen sich während des Bürodienstes und in der Öffentlichkeitsarbeit, pflegen Mailkontakt, kommen zu den wöchentlichen Referatstreffen und unterstützen vor Ort.

Bonn, 14.07.20

H. Fuduric

Hannah Fuduric